

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
17. FEBRUAR 2016

Radballer bei
der DM mit
dabei
S. 2
WOCHE 7

Kretschmann im
Kinderhaus
Iben
S. 3
SI/AUFLAGE 33.212

Sparkasse schon
mit fusionierter
Bilanz
S. 22
GESAMTAUFLAGE 87.031

Termine für den
Landtags-Wahl-
kampf
S. 27



Karrieretag
auf den
Seiten 31-44
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Ein anderes Bild bekommen

Das war schon ein Ansturm: über 1.000 Besucher im Radolfzeller Milchwerk, an die 500 mussten wieder heimgeschickt werden, weil die Halle voll war. 250 Personen machten vor der Halle ihre andere Meinung deutlich. Auch wenn es sich erst einmal um Wahlkampf drehte: Klar war, dass es fast allen Besuchern darum ging, die Haltung der Kanzlerin zum aktuellen Flüchtlingsproblem von ihr selbst zu hören. Und das war gut so: denn das konnte Angela Merkel nachvollziehbar erklären. Mehr dazu auf Seite 11. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Politik muss Kante zeigen

Aschermittwoch des WOCHENBLATTs zu Ursachen von Politikverdrossenheit



Das Podium des Politischen Aschermittwochs mit Levin Eisenmann, Norbert Lumbe, Ute Seifried, Hans Paul Lichtwald, Ernst Landolt und Christian Link. swb-Bild: gü

sich freilich entsetzt über die Äußerungen mancher Politiker zur Flüchtlingsfrage zeigte. Pfarrer Christian Link erwartet, dass die Menschen letztlich mit dem Bauch entscheiden, deshalb werde es auch sehr spannend. Doch zum Kern der Sache: Hans-Paul Lichtwald sah die Tendenz, dass Politik immer mehr personalisiert werde. Ute Seifried zollte der Bundeskanzlerin ihren Respekt, dafür dass sie ihren Kurs durchziehe, trotz sinkender Umfragewerte. Levin Eisenmann, Kreisvorsitzender der Jungen Union (JU), sieht eine große Rolle bei den Medien, denn gerade durch die Personalisierung bekomme das den Anschein, dass es nur noch um

Personen und gar nicht mehr um Inhalte gehe. Ute Seifried unterstrich, dass das Thema so komplex sei, dass es in den Schlagzeilen nicht mehr transportiert werden könne. Es werde zu viel dramatisiert. Norbert Lumbe befand, dass es in der Politik wichtiger denn je sei, Kante zu zeigen. Dafür gab es zustimmenden Applaus. »Die kleine Schweiz ist groß geworden, durch die vielen internationalen Arbeitskräfte«, erklärte der Schweizer Regierungsrat Ernst Landolt (SVP). Gleichwohl sei es inzwischen etwas eng geworden. Doch: »Wir sind froh um die Deutschen, die zu uns zum Arbeiten kommen, sonst hätten wir auch ein Problem, unsere Arbeits-

plätze besetzen zu können.« Pfarrer Christian Link analysierte, dass die Politik Angst vor Problemen habe. Die Flüchtlinge seien gefühlt »auf einmal da gewesen«, obwohl es viele Vorzeichen dazu gegeben habe. Und man müsse sich der Frage stellen, ob unsere Gesellschaft nicht auch der Verursacher dieser Krise sei. Ernst Landolt spielte auf die »Social Media« an, die sehr schnell mit Empörung auf politische Themen reagieren. Doch bis die Politik handeln könne, sei schon Empörung über ein ganz neues Thema in diesen Medien aufgekommen. Da gibt es den Schwenk dazu, was getan werden könnte, um Empörung in politische Mitar-

beit umzuwandeln: Norbert Lumbe verweist auf den Radolfzeller Jugendgemeinderat, den es immerhin schon 20 Jahre gibt. Bürgermeisterin Ute Seifried sah es da als besser an, wenn die Politik zum Beispiel in die Schule gehe. Levin Eisenmann fügte hinzu, dass es von der jüngeren Generation auch andere Zeichen gebe, wie die jüngst vollzogene Gründung eines Ortsverbands der Jungen Union im kleinen Mühlingen. Bei der Fragerunde führte Udo Engelhardt an, dass für ihn Politikverdrossenheit nicht mehr das drängende Thema sei. Er sah eher eine neue Form von Beteiligung an der politischen Gestaltung durch die vielen Helferkreise, die angesichts der aktuellen Probleme angepackt hatten, was die Politik erst noch wahrnehmen müsse.



Bilder und ein Video unter bilder.wochenblatt.net / clips.wochenblatt.net

Drei Asylhäuser Gemeinde will Gas geben

Volkertshausen (of). Tempo soll in Volkertshausen in das Thema Anschlussunterbringung für Flüchtlinge kommen. Wie beim Neujahrsempfang angekündigt, wurde am Montag durch Architekt Joachim Binder die Vorplanung für drei Gebäude vorgestellt, in der in Nachbarschaft zur Verenakirche bis zu 75 Personen untergebracht werden können. Das Grundstück hatte die Gemeinde gekauft, für den Bau, der rund vier Millionen

Euro kostet, wird die Gemeinde ein Darlehen in dieser Höhe aufnehmen müssen, das sich aber durch Mietzahlungen berechenbar refinanziert, machte Bürgermeister Alfred Mutter deutlich. Jetzt soll so schnell wie möglich ein Bauantrag gestellt und möglichst im Sommer mit Bauen begonnen werden, ist die Marschrichtung. Die barrierefreien Gebäude könnten später dann auch als Seniorenwohnanlage verwendet werden.

102 Kinder untergebracht

Singen (of). Im Rahmen einer Sondersitzung der Singener SchulleiterInnen vergangenen Freitag konnten 102 neue Kinder aus den Gemeinschafts- und Notunterkünften in Singener Schulen untergebracht werden. Das gab Bürgermeisterin Ute Seifried im Gemeinderat am Dienstag bekannt und dankte für die Kooperation der Schulen hierzu. Im Zelt am FC-Stadion will die Stadt selbst künftig eine Kinderbetreuung anbieten, gab Seifried weiter bekannt.

Stadt steigt in Jugendfußball ein Förderverein ersetzt Nachwuchsarbeit der Vereine

Singen (of). Die Stadt Singen wird in die Förderung des Jugendfußballs direkt einsteigen. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am Dienstag die jährliche Subvention eines »Jugendfördervereins«, der nach bekannt gewordenen Plänen bereits bis Ende Februar gegründet werden soll. In diesem Verein soll die Jugendarbeit aller Fußballvereine in der Kernstadt konzentriert werden, gaben OB Bernd Häusler und

Bernd Walz als Fachbereichsleiter Schule, Sport, Bäder in der Sitzung bekannt. Bereits in dieser Woche seien erste Elternabende in den Vereinen angesetzt, in denen für den »Jugendförderverein« geworben werden solle, so Walz weiter. Man sei deswegen auf nichtöffentlicher Ebene auch schon länger am verhandeln. Grund für diese Initiative ist, dass es in Singen zum einen unter den 10 Fußballvereinen der Kern-

stadt mit dem FC Singen nur noch einen Verein überhaupt gibt, der durchgehende Jugendarbeit von Bambini bis A-Junioren betreibt. Auch habe Singen hier schon länger keine Mannschaft in der Verbandsliga mehr gehabt. Das soll sich mit den neuen Fördermöglichkeiten ändern. Die Vereine aus den Stadtteilen sind wegen überörtlicher Kooperationen noch nicht dabei und stehen dem skeptisch gegenüber.

- Anzeige -

- Anzeige -

interPfand

**Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz**

EIN MUSS FÜR HÄUSLEBAUER

Für Häuslebauer und Selbsterbauer ist der Besuch bei der Messe »Haus Bau Energie« im Milchwerk seit Jahren ein Muss. Auch 2016 findet die Messe wieder vom 19. bis 21. Februar zwischen 11 und 18 Uhr in Radolfzell statt. Rund 60 Handwerker und Betriebe werden im Milchwerk erwartet. Besucher erhalten dabei wertvolle Tipps und Tricks sowie wichtige Neuigkeiten rund ums Bauen und Modernisieren. Mehr Informationen zur Messe »Haus Bau Energie« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 18.



»KARRIERETAG« - ALLES ZUR BERUFSWAHL

Jeder will sie machen. Doch die wenigsten wissen, wie es geht. Karriere nämlich. Doch es gibt Hilfsmittel. Vor allem den »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße. Am Freitag, 19. Februar, wird dort von 8 bis 16 Uhr die etwas andere Ausbildungsbörse mit vielen Tipps zur Berufswahl veranstaltet. Zum 25. Mal. Und mit einem Extra-Teil für Abiturienten und Absolventen mit Fachhochschulreife von 11 bis 16 Uhr in der Tuttlinger Straße. Mehr dazu in der WOCHENBLATT-Sonderbeilage.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**

WOCHENBLATT

Radball-Junioren bei DM dabei

Singen (swb). Vergangenen Samstag fand in Esslingen die Qualifikation für die baden-württembergische Meisterschaft der Radball-Junioren statt. Im ersten Vorrundenspiel gegen die kampfstarke Oberliga-Mannschaft Wendlingen ging die Singener INPOTRON-Mannschaft mit Respekt zur Sache und konnte mit einem 3:2-Sieg die ersten 3 Punkte einfahren. Das zweite Spiel gegen die SG Lauterbach/Offenburg wurde zunächst mit einem 3:0-Vorsprung belohnt. Dann allerdings verzwickten sie sich in zu viele Fehler, was die Gegner zu einem 3:4 wendeten. Letzter Gegner in der Vorrunde war Nellingen. Beuscher/Burghardt fuhren nun zur Höchstform auf und wurden mit einem 7:3-Sieg belohnt. Die Singener Radballer gingen als Gruppenerster in die Finalspiele. Dort gleich auf den aktuellen Verbandsliga-Meister Esslingen. Lukas Beuscher zeigte sein ganzes Können und be-

strafte jeden Fehler der Esslinger mit einem Gegentor. Fabian Burghardt hielt derweil sein Tor sauber und somit brachten die beiden mit 3:1 einen weiteren Sieg auf das Singener Konto. Letzter Gegner im Finale war die Junioren-Oberligamannschaft Denkendorf 2. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und so endete die Partie mit einem gerechten 3:3. Die Singener mussten durch einen Entscheid vom Kampfgericht nun nochmal eine Halbzeit um den Finalsieg über sich ergehen lassen. Mit ordentlicher Wut im Bauch gingen Beuscher/Burghardt in dieses entscheidende Spiel und gewannen verdient mit einem 2:1 auch diese Partie. Somit darf die INPOTRON-Mannschaft Singen 1 mit Lukas Beuscher und Fabian Burghardt nächste Woche zu den Finalspielen nach Lauffen. Desweiteren sind sie für das Viertelfinale der deutschen Meisterschaft qualifiziert.

Wahl steht für Grüne im Fokus

Singen (swb). Zu der Jahreshauptversammlung der Singener Grünen konnte Vorsitzende Karin Leyhe-Schröpfer zahlreiche Mitglieder begrüßen. Ein Tagesordnungspunkt war unter anderem die Vorstellung und Diskussion mit der Grünen-Landtagskandidatin Dorothea Wehinger, die den Wahlbezirk Singen-Stockach mit großem Engagement und Überzeugung vertritt. Der Ortsvorstand bestehend aus Karin Leyhe-Schröpfer und Roland Schlatter gaben einen Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick auf das Jahr 2016. Sämtliche erfolgreichen Aktionen sollen wiederholt werden. »Absolute Priorität jedoch wird in den nächsten Wochen die tatkräftige Unterstützung der Landtagskandidatin Dorothea Wehinger sein«, versprach der Ortsverband Singen. Fraktionsvorsitzender Eberhard Röhm unterstrich in seinem Vortrag die enorme Wichtigkeit von zukünftigen Stadtentwicklungsthemen wie ECE, Kunst-

hallenareal und Scheffelareal. Aber auch das Thema GVV sei immer noch nicht »abgehakt«, so Röhm. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand bestätigt. Vorsitzende bleibt Karin Leyhe-Schröpfer, Roland Schlatter ist als Stellvertreter bestätigt. Neu dabei ist Stephanie Esch. Kassiererin bleibt Renate Weißhaar.



Stephanie Esch, Landtagskandidatin B90/GRÜNE Dorothea Wehinger, Roland Schlatter und Karin Leyhe-Schröpfer.
swb-Bild: Grüne

Spenden für Ukraine

Freundeskreis Kobeljaki aktiv

Singen (swb). Der Freundeskreis Kobeljaki sammelt aktuell Kleidung, Kindersachen und Dinge, die alten Menschen im Alltag helfen, wie etwa Nähmaschinen, Gehhilfen oder Rollatoren. Zudem möchte der Freundeskreis dem Krankenhaus in Kobeljaki und beson-

ders den Dörfern im Gebiet helfen. Jeden Samstag können Sachen in Singen von 11 bis 13 Uhr im alten Zollgebäude an der Bahnhofstraße 25 (Eingang hinten) abgegeben werden. Gerne kann auch eine Abholung organisiert werden unter 07731 23412.

FRISCHES WILDSCHWEIN AUS DEM HEGAU!

Fit in der Fastenzeit Putenschnitzel oder Putenmedaillons 100 g € 1,19	AKTION AKTION Iberico Schweinekeule saftig, vom Pata Negra Schwein 100 g € 2,19	immer beliebter Schweinehals zart - marmoriert - saftig 100 g € 0,99
Speck geht immer Vesperspeck aus dem Tannenrauch, am Stück 100 g € 1,09	sauer macht lustig Schwartenmagen natürlich hausgemacht 100 g € 0,89	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	den mögen alle Bauernschinken mild geräuchert 100 g nur € 1,79	AKTION AKTION AKTION Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,19

Fix und fertig im Portionsdarm: Gulaschsuppe - oder im Glas: Linsen, saure Kutteln und Nierle!

www.aktivoptik.de

Das ist der Knaller!

HARTSCHICHT UND SUPER-ENTSPIEGELUNG FÜR SIE INKLUSIVE!

Komplette Einstärken-Brille SUPERENTSPIEGELUNG HARTSCHICHT	statt 69,90 € NUR JETZT 39,90 €*
Komplette Gleitsicht-Brille NORMALER SEHBEREICH HARTSCHICHT SUPERENTSPIEGELUNG	statt 159,90 € NUR JETZT 119,90 €*

*Abbildung beispielhaft. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Eine Fassung aus unserer 19,90 €-Eigenkollektion inklusive ECO-Kunststoffgläser, 1,5, gehärtet, supersentspiegelt; Einstärken: ± 6 dpt., + 2 cyl.; Gleitsicht: ± 6 dpt., + 4 cyl.

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH Im Real Georg-Fischer-Str. 15
78224 Singen 07731.8 35 04 15

Briefmarken im Autohaus Bach

Singen (swb). Mit dem Thema Automobile findet ab Donnerstag, 18. Februar bis 8. März im TOYOTA-Autohaus Bach, Singen vom Briefmarken- und Münzensammierein Singen(Hohentwiel) eine Ausstellung statt. Infos unter www.briefmarkenverein-singen.de

Infotage mit Schulführung

Rielasingen-Worblingen (swb). Zu drei Infoabenden mit Schulführung wird an der TenBrink-Schule eingeladen. Sie finden statt am Donnerstag, 25. Februar, Mittwoch, 2. März und Montag, 14. März, jeweils um 18 Uhr. Die Veranstaltung dauert jeweils zirka 90 Minuten. Eltern können gerne ihr Kind (4. Klasse) mitbringen. Um vorherige Anmeldung wird unter 07731/924730 gebeten.

SCHUH-Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE zu sensationellen **SCHNÄPPCHEN-PREISEN**
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Karosserie & Lack
Tetzer
Stefflingen - 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

ECE – Zukunft für Singen(Hohentwiel)

Die Investition in die Zukunft der Stadt Singen.

– Damit Singen attraktiv und wettbewerbsfähig bleibt.
– Damit die innerstädtischen Arbeitsplätze in Handel und Dienstleistung gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.
– Damit die Innenstadt das urbane Zentrum der Stadt bleibt.
– Damit die ganze Stadt als attraktives Zentrum des westlichen Bodenseeraumes gesichert und weiter aufgewertet wird.
– Damit die Stadt eine Alternative zum Onlinehandel bieten kann.

Seit über 20 Jahren sind keine nennenswerten privaten Neuinvestitionen in der Singener Innenstadt erfolgt! Während in den Innenstädten von Konstanz und Radolfzell viele Millionen investiert wurden und werden, ruht sich Singen auf dem Status Quo aus. Mit dem ECE würde die gesamte Singener Innenstadt als attraktives Wohn-, Dienstleistungs- und Handelszentrum aufgewertet und gesichert. Die Investition hätte positive Auswirkungen auf das gesamte innerstädtische Leben. Vor allem die Gastronomie würde von dem neuen Umfeld profitieren. Wir sind sicher, dass, wie bei der Landesgartenschau, der Bau des ECE viele weitere private und öffentliche Investitionen auslösen wird.

ECE investiert in Singen über 120 Mio. €uro. Das Risiko trägt ECE ganz allein. Das **ECE** ist wichtig für die Zukunft der gesamten Stadt. Unterstützen Sie die Investition in die Zukunft der Stadt mit Ihrer Unterschrift unter ece-future-singen@t-online.de. Weitere Informationen geben Ihnen gerne: Rolf Erdmenger 0171/5259027, Johannes Danassis 0176/22698914, Matthias Diehr 0157/38420696.

Sie unterstützen das ECE, im Bild von links: Lars Ellenberger, Matthias Diehr, Johannes Danassis und Rolf Erdmenger.swb-Bild: rab

Arnold Karl-Heinz, Assmann Andreas, Assmann Felix, Auer Pascal, Babeck Rudolf, Bach Christoph, Bach Klaus, Bache Elke, Bachert Nico, Badmann Matthias, Bangert Daniel, Bauer Franz, Bauer Kathrin, Berchtold Werner, Binder Christian, Blum Nora, Blum Thomas, Böhringer Andreas, Bohnenstengel Martina, Bold Peter, Carl Nicole, Catendiano Carmen, Catendiano Eulogia, Conrad Karin, Cron Roland, Danassis Basil, Danassis Johannes, Danassis Sabine, Debus Eva-Maria, Dettner-Werner Andrea, Deutsch Jennifer, Di Filippo Petra, Diehr Matthias, Dold Michael, Dormann Ralf, Dowideit Jürgen, Drobe Christian, Ellenberger Lars, Emminger Gustav, Engesser Manfred, Erdmenger Rita, Erdmenger Rolf, Fels Benjamin, Fischer Erhard, Fischer Lothar, Fischer Sarah, Fned Jasmin, Fraas Matthias, Friedl Milina, Fuhrmann Stefan, Gaißer Hans, Garja Afrim, Geggus Andrea, Gerdt Stefanie, Geßler Andrea, Gohl Alexa, Gollatz Dirk, Gommers Marco, Gommers Sandra, Graf Oliver, Greinke Alex, Greinke Ekhard, Gruber Ulrike, Guter Andreas, Guthoff Marianne, Hafner Joachim, Hahnloser Johann, Hartmann Manfred, Havva Ersoy, Heck Barbara, Heim Thomas, Heim Waltraud, Heinicke Bianca, Henry Alexis, Herm Klaus, Hermann Hans-Peter, Hertenstein Klaus, Hertrich Thomas(St.Ber.), Heyder Christopher, Hikmet Toptik, Hofmann Heiko, Hofmann Karin, Hügle Klaus, Hußlein Raimund, Isak Jürgen, Isak Waltraud, Jäckle-Helge Manfred, Jäckle Silvia, Kalkan Harun, Kalkan Murat, Kerber Bernd, Kerber Chiara, Kerber Elisabeth, Kerber Monja, Kern Erik, Kern Matthias, Kerner Melanie, Kessinger Sem, Kirsch Klaus, Kisaoglu Esat, Knaupp Jasmin, Koren Sabrina, Kormaz Cuma, Kormmayer Gabi, Kramer Michael, Kranz Manfred, Kumar Dipuk, Künstner Heinz, Künstner Herta, Kurze Brigitte, Kurze Fritz, Lehmann Alena, Locke Joachim, Maiolo Laura, Marxer Bernd, Mattes Frank, Mattes Pirmin, Mayer Gabriele, Mayer Manfred, Melo Renato, Menvela Rudolph, Merke Karin, Mohr Michael, Mühlbauer Jürgen, Müller Bärbel, Müller Katja, Münch Christoph, Neidhardt Stefanie, Novatius Dirk, Nüsse Nina, Oehle Dirk, Plumari Corinna, Prenzel Stefan, Quagliariello Karin, Rädle Hans-Peter, Rädle Maria, Rajrin Sing, Rauer Helga, Rauh Helmut, Raxepaj Vanessa, Renner Wolfgang, Riede Marion, Rimmele Manfred, Ritter Andrea, Rocco Francesco, Rösel Walter, Russo Vincenza, Scheu Heiko, Schäffle Heike, Schlusemann Tanja, Schnöpst Doris, Schreiber Richard, Robert Schreiber, Schroeck Steffen, Schuhwerk Gerhard, Seidel Christian, Seitz Willi, Semsli Lucas, Seßler Alex, Siener Gerhard, Simon Uwe, Sinson Dieter, Söckert Peter, Sohns Petra, Sousa Melanie, Speichinger Klaus, Speichinger Pia, Speisebecher Elisabeth, Sprung Henry, Staar Arnold, Stark Ralf, Stehle Nicole, Steinmann Christoph, Stocker Karl-Heinz, Stoll Joachim, Stowasser Ingrid, Stroppa Hans-Peter, Stroppa Reiner, Teschner Hans, Togni Claudio, Togni Stefano, Trapp Christine, Trefzger Nicole, Treuter Sandra, Viksrik Ivan, Vitacca Francesco, Vitacca Laura, Vitacca Lydia, Voigtmann Gertraud, Wagenblast Heike, Wanoth Helmut, Wengert Georg, Wengert Patrick, Wentzel Klaus, Wentzel Lutz, Wenzel Carina, Wenzler Nadine, Wichtrey Franziska, Wittenmeier Thomas, Witze Christine, Wöhrstein Reiner, Wolf Steffen, Wolter Robin, Wurm Philipp, Zeiger-Radtke Andrea, Zimmermann Bernd.

Tipps für den Ministerpräsidenten

Kretschmann besucht Familienzentrum »Im Iben«

Singen (stm). Schon durchaus beeindruckt zeigte sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei seinem Besuch im Singener Familienzentrum »Im Iben« am Freitag von der vielfältigen Kinderbetreuung in Singen mit SMAILE und Familienberatung. Nicht zuletzt auch, weil die Leiterin der 110 Kinder von 8 Monaten bis 10 Jahren umfassenden Einrichtung, Brigitte Hess, Familienberaterin Edelgard Anderson und die städtische Leiterin der Kinderbetreuung, Marika Boll, dem Ministerpräsident selbstbewusst Vorschläge für eine noch effizientere Kinderbetreuung mit auf den Weg gaben.

Die vorbildliche Kinderbetreuung in Singen gründet sich neben den inzwischen elf Familienberatungsstellen und drei Familienzentren mit niederschwelligem Angebot vor allem auf ein trägerübergreifendes Gesamtkonzept, erklärte Marika Boll dem aufmerksam zuhörenden Kretschmann. Dabei verfähre man nach dem Prinzip »wenn Eltern stark sind, kann es Kindern gut gehen«, so Edelgard Anderson. Möglich ist dies nur durch einen finanziellen Zuschuss der Stadt. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler ergänzte, habe die Stadt für Kinderbetreuung in den letzten vier Jahren insgesamt über 35 Millionen ausgegeben. Dankbar zeigten sich sowohl Stadt als



Aufmerksam hört Ministerpräsident Winfried Kretschmann beim Besuch im Singener Familienzentrum »Im Iben« deren Leiterin Brigitte Hess (rechts) zu. Die Grüne Landtagskandidatin und ehemalige Erzieherin Dorothea Wehinger freut das. swb-Bild: stm

auch die Verantwortlichen in der Kinderbetreuung vom »warmen Regen« des Pakts für Familien der grün-roten Landesregierung. Doch der Blick ging bei dem Besuch des Ministerpräsidenten in Singen auch auf die Zukunft der Kinderbetreuung. Nachgefragt brach die Leiterin des Familienzentrums, Brigitte Hess, dabei eine Lanze für die Akademisierung der Erzieherin. Sie selbst bilde sich stets weiter und fungiere als »Ermöglicherin« in einem interdisziplinären Team. Auf die Frage des Ministerpräsidenten nach Abschaffung der Kita-Gebühren für ein Jahr, rät Hess, das erste und

nicht das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei zu gestalten, denn je früher die Kinder in den Kindergarten kämen desto besser, gerade in Bezug auf Sprachvermittlung. Noch deutlichere Worte fand Hess mit Blick auf die Spracherziehung ausländischer Kinder. Statt separater Module plädiert sie hier für kleinere Gruppen, damit SMAILE (Singen macht Alltagsintegrierte Sprachbildung leicht) optimal umgesetzt werden könne.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Brennpunkte in der Schulpolitik

Singen (swb). Am Donnerstag, 25. Februar, lädt die Initiative »Bürger im Gespräch« um 20 Uhr zu ihrem zweiten Bürgergespräch zum Thema »Bildungspolitik« im Kulturpunkt Arlen in der Arlener Str. 32 in Rielasingen-Worblingen ein. Der Referent Michael Felten beleuchtet dabei auf Einladung der Initiative »Irrungen und Wirrun-

gen der aktuellen Bildungsdebatte«. Stichworte seines Vortrages sind die Abschaffung der verbindlichen Grundschulpflicht, die Einführung der Gemeinschaftsschule und der neuen Lernkultur, der Umbau der Realschulen zu »Gemeinschaftsschulen light« und die Vorbereitungen für die Einführung des Bildungsplans 2016.



Auf zur Musikinsel

Singen (swb). Am Samstag, 20. Februar, findet von 10 bis 13 Uhr der Tag der offenen Tür in der Musikschule Auf der Musikinsel, Schlachthausstraße 11, statt. Ab 10 Uhr präsentieren sich zuerst die Elementarklassen und daran anschließend die Instrumental- und Vokalklassen mit einem Mini-Konzert im Walburgis-Saal. Ab 11.30 Uhr können die Kleinsten in Schnuppergruppen mitmachen, und Lehrkräfte stellen ihre Instrumente vor. Mehr Infos unter 07731/983640 oder per E-Mail jugendmusikschule@singen.de. Das neue Schulhalbjahr beginnt am 1. April 2016.

Matinée im Rathaus

Steißlingen (swb). Am Sonntag, 21. Februar, findet im Foyer des Rathauses die 16. Matinee statt. Frank Westphal (Cello) und Christoph Link (Viola) haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es erklingen die fünf Solo Suite von Johann Sebastian Bach. Das Cello bringt tänzerische Leichtigkeit und Melodien zu Gehör. Bei Werdin sind Bratsche und Cello im melodischen Dialog. Druschinin bringt in seiner Sonate für Viola klangvolles und virtuoses Spiel. Den leichten und heiteren Abschluss bildet das Duo von Danzi.



► LETZTMALS

Alle sprechen schon vom Abriss des Conti im Herbst 2016 – als Kosten wurden im Haushalt hierfür knapp eine Million Euro angesetzt. Vor Oktober werden die Bagger aber nicht anrollen. Wie der Theaterverein Pralka auf seiner Facebookseite mitteilte, gibt es weitere Zusatzvorstellungen des ebenso lasterhaften wie sehenswerten Stücks »Hotel Continental« in den verruchten Räumen des Etablissements. Termine: 26. Juni, 3. Juli und 21. August jeweils 19 Uhr und als Finale am 23., 24. und 25. September um 20 Uhr. Karten unter 07731/919329.

Fahnenmast war im Weg

Singen (swb). Beim Ausfahren vom Parkplatz eines Schnellrestaurants in der Georg-Fischer-Straße ist eine Autofahrerin am Sonntag gegen 17.15 Uhr nach links von der Fahrbahn abgekommen. Sie überfuhr zunächst einen Bordstein und kollidierte anschließend mit einem Fahnenmast.

»Mittelstand braucht Luft zum Atmen«

Singen (stm). In Singen geboren, am Hegau-Gymnasium Abitur gemacht und an der Uni Konstanz studiert, hatte der Fraktionsvorsitzende der FDP/DVP Hans-Ulrich Rülke bis im Alter von 30 seinen Lebensmittelpunkt unterm Hohentwiel. Nicht nur deshalb erklärte er sich gerne dazu bereit, am Donnerstag mit der Landtagskandidatin der Liberalen Kirsten Bröbke zwei Vorzeigeunternehmen in Singen zu besuchen. Gegen 14 Uhr waren die FDP-Politiker zu Gast bei der Firma Wefa Inotec in Singen.

Im Anschluss wurde Dr. Rülke dem Kandidatencheck des Handelsverbands im Modehaus Zinser unterzogen. Auch wenn dort Vertreter der Singener Händlerschaft, der Vorstandssprecher des City Rings Karl Wager und Geschäftsleiter Manuel Waizenegger mit dem Flyer »Wohnraum statt Center-Koloss« auf ihn warteten, verwies Rülke darauf, dass auch wenn er die Argumente gegen das ECE wohl verstehen könne, er den lokalen Entscheidungsträgern nicht vorgreifen wolle. Dennoch gab der FDP-Spitzenpolitiker im Gespräch mit dem WOCHENBLATT zu bedenken, dass auch wenn die Liberalen sich grundsätzlich nicht gegen den Ausbau von Geschäftstätigkeit aussprechen, »der Mit-



Gemeinsam mit FDP-Landtagskandidatin Kirsten Bröbke besuchte der Fraktionsvorsitzende der FDP im Landtag, Dr. Hans Ullrich Rülke (links), das Modehaus Zinser, dessen Geschäftsführer Manuel Waizenegger freut's. swb-Bild: stm

telstand Luft zum Atmen brauchen«. Bei Fragen nach der Bagatellgrenze, dem Mindestlohn, dem Entgelt- und Gleichheitsgesetz stimmte Rülke unaufgeregt und nachvollziehbar der Argumentation der Hauptgeschäftsführerin des Handelsverbands Baden-Württemberg, Sabine Hagmann, zu, die klagte, man werde von »Bürokratie überschwemmt«. Angesprochen auf den Wahlausgang geht Dr. Rülke von 5 bis 10 Prozent für die Liberalen aus. Auf dem Landesparteitag am 21. Februar werde er, nachdem die FDP im Vorfeld CDU,

SPD und Grünen eine Vorstellung ihrer zentralen Punkte auf drei Seiten zugeschickt habe und sich nur die CDU dezidiert auf 17 Seiten hierzu geäußert habe, »sagen, was wir machen«. Zuvor wird der Fraktionsvorsitzende mit dem Parteivorsitzenden Christian Lindner und dem Landesvorsitzenden Michael Theurer am Freitag, 19. Februar, um 17.30 Uhr in die Singener Stadthalle kommen. Denn wie Rülke schmunzelnd gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, »wenn er in seine Heimatstadt komme – nur mit dem Führungstrio der FDP«.

wir feiern unseren ...

1. GEBURTSTAG!

... feiern Sie mit!

JETZT

4-WOCHEN

TESTEN*

NUR

9,90-€/WOCHEN

Fühl Dich NEU

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Injoy Singen

Adam-Opel-Str. 10

D-78239 Rielasingen

www.injoy-singen.de

HOTLINE

07731 / 93 160

*unverbindlich testen für 4-Wochen zum Preis von 9,90- €/Woche.

Angebot einzulösen bis 4.03.2016.

Kommen Sie jetzt zum mehrfachen Testsieger!





VEREINSNACHRICHTEN !

RIELASINGEN

KANINCHENZUCHTVEREIN

Eine Mitgliederversammlung hält der Kaninchenzuchtverein C 285 Rielasingen-Worblingen am Fr., 19.2., um 19 Uhr in der Zuchtanlage ab. Im Vorfeld findet um 18 Uhr eine Vorstandssitzung statt.

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen lädt der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So.,

21.2., ab 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14 in Singen ein.

DRK

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 23.2., ab 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Zum Seniorennachmittag trifft sich Fidelio-Seniorenclub am Do., 18.2., 14 Uhr im La Vita.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Zum Stammtisch treffen sich die Mitglieder des »Freundeskreises Pomezia« am Do., 18.2., um 18.30 Uhr im »Ristorante

Ritrovo«, Masurenstr. 32 in Singen.

KRANKENHAUS-FÖRDERVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Krankenhaus-Förderverein Singen am Do., 25.2., um 19 Uhr ins Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10 ein. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2016 steht auf der Tagesordnung

SCHNUPFVEREIN

Der Hock des Schnupfvereins findet am Fr., 19.2., um 19 Uhr im Bistro Glücks-Pils statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Jahreshauptversammlung des Schwarzwaldvereins Singen findet am Sa., 20.2., um 15 Uhr in der »Siedler-Vereinsgaststätte«, Worblinger Str. 67 statt. Neben den Rechenschaftsberichten stehen Ehrungen und Nachwahl Kassenprüfer auf der Tagesordnung.

SENIOREN-BILDUNGSKREIS

Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zum Lichtbildvortrag von Maria Kiener über die balistischen Länder, Teil 2, am Fr., 19.2., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Gäste willkommen.

Praxis für Psychotherapie und Mediation

DR. MED. ISABELLA FOLBERTH

DEPRESSION
- WAS IST DAS EIGENTLICH?
- WIE KOMMT ES DAZU?
- WAS KANN MAN TUN?

Vortrag
Freitag 19.02.2016,
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Ramsener Str. 4, Gailingen
T: 07734 - 93 56 56 0
www.isabella-folberth.de

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

www.**BYTE-WERK**.DE

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 .81 83 251 . info@byte-werk.de

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

20./21.02.2016:
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

PASIÓN DE BUENA VISTA

05.03.2016 – 20 Uhr
Talwiesenhallen Rielasingen

Karten erhältlich unter: www.reservix.de und allen Reservix-Vorverkaufsstellen
Veranstalter: Kulturamt Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731-932154



SCHARFE PREISE! AUSGESUCHTE MARKENFASSUNGEN RADIKAL REDUZIERT!

... S. Oliver
... Nike
... S. Oliver
... Just Cavalli
... Vogue
... Kaos
... Dolce&Gabbana
... D & G
... Lacoste
... Dolce&Gabbana
... Tom Ford
... Tom Ford
... Emilio Pucci
... Tom Ford
... Dolce&Gabbana
... Lacoste
... Prada
... Vogue
... Lacoste
... La Matta
... Vogue

Modell 93867
Modell 8006
Modell 93870
Modell 368
Modell 8694-B
Modell 240
Modell 3085
Modell 1219
Modell 2805
Modell 3114
Modell 3025
Modell 3011
Modell 2809
Modell 3024
Modell 3099
Modell 2807
Modell 280V
Modell 8749-B
Modell 2803
Modell 3080
Modell 2896

€ 29,-
€ 169,-
€ 29,-
€ 179,-
€ 179,-
€ 179,-
€ 219,-
€ 199,-
€ 149,-
€ 279,-
€ 259,-
€ 309,-
€ 299,-
€ 259,-
€ 279,-
€ 149,-
€ 279,-
€ 159,-
€ 179,-
€ 209,-
€ 119,-

jetzt 19.-*
jetzt 29.-*
jetzt 29.-*
jetzt 39.-*
jetzt 39.-*
jetzt 39.-*
jetzt 49.-*
jetzt 49.-*
jetzt 49.-*
jetzt 69.-*
jetzt 89.-*
jetzt 99.-*
jetzt 98.-*
jetzt 89.-*
jetzt 79.-*
jetzt 49.-*
jetzt 69.-*
jetzt 49.-*
jetzt 39.-*
jetzt 39.-*
jetzt 29.-*

Einstärkengläser-Angebot

Kunststoffgläser inkl. Super-Entspiegelung, CleanCoat und Hartschicht Paar
sph. +/-4,00 dpt., cyl. +2,00 dpt. € 99,- **jetzt 58,-**

Wegen Kollektionswechsel erhalten Sie während der Aktionswochen auf viele Designerfassungen (z.B. Mykita-Swarovski-Markus T.) bis zu 60% Rabatt

Wir brauchen Platz für die neue Sonnenbrillen-Kollektion 2016
Sie erhalten auf alle Lager-Sonnenbrillen* während der Aktion 50% Rabatt
**ausgenommen die Marken Ray Ban und Adidas

Gültig vom 22.02.2016 bis 05.03.2016. Alle oben genannten Preise sind Wolf Optic Actuell-Preise. *Auslaufmodelle, nur solange Vorrat reicht - keine Ersatzteilerantie - kein Umtausch möglich!

Gleitsichtgläser-Angebot

Kunststoffgleitsichtgläser inkl. Super-Entspiegelung, CleanCoat und Hartschicht
sph. +/-4,00 dpt., cyl. +2,00 dpt. Paar € 299,- **jetzt 198,-**
Add. 1,00 bis 3,00

WOLF OPTIC ACTUELL

2x BRILLEN & CONTACTLINSEN
SCHÜTZENSTRASSE 15 & ALEMANNENSTRASSE 5
78315 RADOLFZELL AM BODENSEE · TELEFON 07732.55574 & 07732.55576

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Buntbarschfilet 100 g € **1,69**
Kabaljau-Loins 100 g € **2,99**
Heilbuttfilet 100 g € **2,29**

Aus unserer Feinkosttheke:
Heringsmatjes „nordischer Art“ 100 g € **2,29**
Räucherlachs 100 g € **3,69**

Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und samstags auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Blechle für verdiente Rattlinger

Narren ehren Dagmar Wenzler-Beger

Rielasingen (of). Beim traditionellen Ordensabend der Narrenzunft Burg Rosenegg im Hotel Krone gab es nicht nur eine recht eigenwillige Version der Proben zu Romeo und Julia durch die »Wieber« zu erleben, der Verein hatte auch viele Orden zu vergeben. Deshalb war auch eigens Landvogt Herbert Schober von der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee gekommen, um verdiente Narren auszuzeichnen. Der Verdienstorden in Gold wurde an Thomas Held (Webmaster) und Alexandra Schoch (Hansele) für 20 aktive Jahre verliehen. Die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre ging an Josef Duttler (Elfer) und Ulrike Piller (Ratten). Zunftsmeister Roland Schoch und Ordensmeister Mario Wölfler konnten dabei für 30 Jahre die Ehrennadel des Vereins in Gold an Roland Reitze (Gilde) Winfried Mock (Gilde), Karin Busshart (Ratten), Marita Reitze-Fürst (Ratten) und Petra Gierke (Ratten) verleihen. Die höchste Ehrung des rechtstimmungsvollen Abends ging an Dagmar Wenzler-Beger, die



Durch die Wiebernummer erhält der Rattlinger Ordensabend seine besondere Würze, in diesem Jahr mit einer waghalsigen Probe zu »Romeo und Julia«. Im Bild Dagmar Wenzler-Beger, Alexandra Schoch, Sandra Gruber, Marita Reitze-Fürst, Karin Busshart, Monika Mock und Edith Auer.

immerhin seit 40 Jahren ein grundlegender Aktivposten der Rattlinger Fasnet ist. Sie war Gründungsmitglied der Hanselegruppe und viele Jahre Hanselemutter, sie übt seit vielen Jahren die Gesamtleitung der Narrenspiele aus, ist Autorin und Regisseurin des Martinspiels, war 20 Jahre lang als die »Cecilie« zusammen mit

Edith Auer auf der Narrenspiel-Bühne und war auch dieses Jahr wieder bei der Wiebernummer zum Ordensabend aktiv, die es exklusiv nur an diesem Abend zu sehen gibt.

Mehr Bilder dazu im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

»Lust auf Gesundheit«

Singen (swb). Unternehmen setzen auf das betriebliche Gesundheitsmanagement, indem sie ihre Präventionsmaßnahmen sukzessive ausbauen, individualisieren, stetig professionalisieren und ihre Belegschaft sensibilisieren. Denn: Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource in Unternehmen.

Die dreiteilige Veranstaltungsreihe »Betriebliche Gesundheitsprävention 2016« von Singen Aktiv richtet sich an Geschäftsführer, Personalleiter und Personalverantwortliche, betriebsärztliche Vertreter, Verantwortliche für Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention, Mitarbeitervertretungen sowie alle Beschäftigten. Die Veranstaltungen finden im Constellium Gemeinschaftshaus in Singen statt.

Erste Veranstaltung am Dienstag, 23. Februar, von 19 bis 20 Uhr ist »Lust auf Gesundheit – Männergesundheit« mit den Fachärzten Franz Hirsche und Dr. Wassilos Bendas.

In ganz Europa sterben Männer etwa 6,3 Jahre früher als Frauen. Ab dem 45. Lebensjahr sterben 1,5 mal soviel Männer an Tumorerkrankungen wie Frauen. Auch koronare Herzkrankungen und Übergewicht treten bei Männern häufiger auf als bei Frauen. Nicht zu vergessen die immer wieder auftretende Erkrankung der männlichen Depression. Männer verhalten sich hinsichtlich ihrer Vorsorge bisher weniger gesundheitsbewusst als Frauen und zeigen ein vergleichsweise geringes Interesse. Warnsignale werden bei ihnen eher verdrängt.

Überlinger Damenbasar

Singen-Überlingen (swb). Am Samstag, 27. Februar, findet von 19 bis 21.30 Uhr der Damenbasar (Selbstanbieter) in der Riedblickhalle in Singen-Überlingen am Ried statt. Tischreservierung für Verkäufer ist am Donnerstag, 18. Februar, von 18.30 bis 20.30 Uhr unter den Telefonnummern 0173/9959417 oder 0172/7343797 möglich. Aufbau für Verkäufer ist ab 18 Uhr. Veranstalter ist die Kindertagesstätte Überlingen am Ried in einer Kooperation mit dem Elternbeirat.

Aktionswoche zu Suchtfamilien

Singen (swb). Die diesjährige Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien startet mit einem Beteiligungsrekord: 111 Veranstaltungen und 27 Aktionen in 68 deutschen Städten machen bis zum 20. Februar auf die Situation der etwa 2,65 Millionen betroffenen Kinder in Deutschland aufmerksam. Geboten werden Information und Beratung rund um das Thema Sucht in der Familie. In Singen wird es unter dem Titel »Vergessenen Kindern eine Stimme geben« am Freitag, 19. Februar, 19 Uhr, eine Veranstaltung in der Stadtbücherei durch die Fachstelle Sucht in Singen geben. Mehr unter www.coa-aktionswoche.de.



Der Vorstand des GEB (von links): Anke Schlums, Ronald Werner, Marika Wartenberg, Jan Böttcher, Markus Worringer, Nadine Michalski, Lydia Möbner, Melanie Rauber, Ramona Fezer, Svetlana Herrmann.

Gute Versorgung mit Kita-Plätzen

Singen (swb). Der Gesamtelternbeirat der Tageseinrichtungen für Kinder in Singen (GEB-Kita) lädt alle Eltern, Elternvertreter und Interessierten am Donnerstag, 25. Februar, um 20 Uhr zum Infoabend mit Vollversammlung ein. Der Infoabend findet im Familienhaus St. Lucia in der Max-Porzig-Straße 41 statt. Neben interessanten Neuigkeiten aus der Singener KiTa- und Kindergarten-szene und Neuwahlen steht auch ein Vortrag des Singener Integrationsbeauftragten Stefan Schlagowski-Molkenthin zur Flüchtlingssituation in Singener KiTas und Kindergärten auf dem Programm. »Aktuell sind die Singener Familien gut mit Kindergärten-

und Kita-Plätzen versorgt. Allerdings sind viele Eltern besorgt wegen der vielen Flüchtlingskinder, die nach Singen kommen«, berichtet Jan Böttcher aus dem Vorstand des GEB – das WOCHENBLATT berichtete ausführlich in seiner letzten Printausgabe. Zum Infoabend am 25. Februar hat der GEB deshalb den Singener Integrationsbeauftragten Stefan Schlagowski-Molkenthin eingeladen. Er wird über die Aktivitäten der Stadt Singen berichten und versuchen, den Eltern mögliche unbegründete Ängste und Vorurteile zu nehmen. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.geb-singen.de.



Die »Hausener Sängermäidle« begeisterten zum Reblaus-Narrenspiegel mit Akkordeonbegleitung und Songs über das zuweilen prekäre Zwischenmenschliche.

Albtraum Arche Noah

Singen-Hausen (of). Zuweilen gibt es ganz unverhoffte närrische Sternstunden. Für eine sorgte der Ortsvorsteher des Singener Stadtteils Hausen an der Aach, Thomas Stocker, mit seiner Bütt zum Bunten Abend bei der Reblauszunft. Denn er schilderte seinen Albtraum, dass Gott ihn beauftragte, eine zweite Arche Noah zu bauen, da er durch die örtliche Tageszeitung ein so schreckliches Bild der Menschheit bekommen habe, dass es Zeit für einen Neustart sei. Stocker aber musste schnell erkennen, dass nicht nur das Singener Bau-rechtsamt ein solches Ansinnen trefflich zu verhindern wüsste, einschließlich der Singener Baumschutzsatzung. Auch eine ganze Latte von europäischem und nationalem Tierrecht wie die Gesetze zum Tiertransport ließen den zweiten Noah schier verzweifeln. Da ließ es Gott selbst sogar wieder aufhören zu

regnen, weil er erkannt habe, dass sich die Menschheit ja ohnehin zerstören. Insgesamt bekamen die Besucher eine Menge Spaß geliefert. Angefangen von Claudia Ehret als bewährte Moderatorin, die auch in Kittelschürze über die ideale Figur philosophierte. Willi Gilles trat in seiner Bütt als Professor für Kultur und Völkerkunde auf, Sabine Heim porträtierte hinter sinnig »Unser Dorf«. Tänzerisch war Zumba unter der Leitung von Justyna Mielarczyk angesagt, die »Hausener Sängermäidle« wurden begeistert für ihre Lieder zu einer Zugabe aufgefordert, und ins Wasser stürzten sich zum Finale die »Haubentaucher von Hausen Beach«.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Mehr daraus machen...



...mit dem „Voba-SparInvest“!

Kombination aus

- Voba-Auszahlplan, 48 Monate, **1,25 % p.a.***
- monatlicher Sparauftrag in ausgewählte Fonds der Union Investment*

*Angebot gilt nur in Kombination mit einem Voba-Auszahlplan und einem Fondssparplan der Union Investment mit einer Mindestanlagesumme von 4.800,- EUR und einem Anlagezeitraum von 48 Monaten. Maximale Anlagesumme: 240.000,- EUR. Zinsertrag von 1,25 % p. a. für das verbleibende Kapital im Voba-Auszahlplan. Erträge aus dem Fondssparplan sind variabel. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie der z. Zt. gültigen Produktinformation. Diese erhalten Sie bei uns oder direkt bei der Union Investment Service Bank AG.

Die Inhalte dieser Werbung stellen keinen Handlungsbedarf dar und ersetzen nicht die individuelle Anlageberatung durch die Volksbank eG. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den individuellen Verhältnissen. Alle Angaben beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung gültige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.



Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

Einzigartiges
»Vaterbuch«

Engen (swb). Für seinen nächsten Termin am Donnerstag, 10. März, wurde von den Teilnehmern des Lesekreises Engen das Buch »Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war« von Joachim Meyerhoff ausgewählt, ein »Erinnerungsbuch der ganz besonderen Art«. Dieser urkomische und tieftraurige Roman bietet eine ganz außergewöhnliche Leseerfahrung, ein »Vaterbuch«, das man nicht so schnell vergisst und das am 10. März im Schützen-turm in Engen sicher für eine lebhaft Diskus-sion sorgen wird. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Nähere Auskunft wird gerne unter manfred@mueller-harter.de erteilt.

Trauer um
Werner Riede

Mühlhausen-Ehingen (swb). Bis vor wenigen Wochen nahm er noch am Gemeindeleben in Ehingen teil, am 5. Februar ist Werner Riede im Alter von 89 Jahren in einer Klinik in Konstanz verstorben. Werner Riede gehörte von 1968 bis '74 dem Gemeinderat an, bekam aufgrund seiner vielen Verdienste 1987 die Landesehrend-nadel verliehen und war eine tragen-de Säule des Ehinger Vereinslebens. Engagiert und voller Ideen prägte er nicht nur die Qua-kenzunft, in die er 1953 eintrat, sondern war auch aktives Mit-



Werner Riede prägte das Vereinsleben in Ehingen.

glied in der Feuerwehr. Im Turnverein Ehingen war er 38 Jahre lang aktiv und rührig, leitete die Herren-Gymnastik-gruppe, wurde 1993 deren Ab-teilungsleiter und im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Riedes große Leidenschaft war der Motorsportclub MSC Ehingen, dem er über sechs Jahrzehnte angehörte, 25 davon im Vorstand. Er rief das Geschicklichkeitsturnier am Pfingstmontag ebenso ins Le-ben wie das »Spiel ohne Gren-zen« auf dem Lindenrain. Bis zuletzt war Werner Riede als Ehrenvorstand sehr interessiert am MSC-Geschehen und freute sich über dessen positive Wei-terentwicklung. Freunde und Weggefährten können von Werner Riede Ab-schied nehmen beim Ab-schiedsgebet am Donnerstag, 18. Februar, um 18.30 Uhr und bei der Trauerfeier am Freitag, 19. Februar, um 14 Uhr, beides in der Pfarrkirche St. Stefan in Ehingen.

Ein himmlischer Zunftabend
Bunter Abend in Engen, dem Tor zum Himmel

Engen (ha). Es tummelte sich mancherlei Himmelsvolk in der neuen Engener Stadthalle, als die Narrenzunft Engen zu ih-rem traditionellen Zunftabend ein-lud. Natürlich durften neben den Engels-Kostümen auch die



Sie belegten bei der Maskenprämierung für Gruppen den 1. Platz: Die Rockergruppe »Engen's Angels« war ein echter Hingucker.

der Teufel nicht fehlen. Denn viele Zuschauer hatten sich ge-treu dem diesjährigen Motto »Engen, das Tor zum Himmel« phantasievoll verkleidet. Den

Auftakt bildeten der Einmarsch des Fanfarenzugs mit der Narrenzunft und ihrem Präsi-den-ten Sigmar Hägele. Nachdem Hansele, Blaufärber und Berg-gemeinde das fröhliche Publi-kum begrüßt hatten, wurde zu

den Klängen der Stadtmusik der Kinderhanseletanz auf-geführt. Durch das Programm dieses lustigen Abends führte Markus Braun, der in seiner

Rolle des etwas genervten Him-melshausmeisters – wegen des vielen Engelstaubs – brillierte. Das Zwiegespräch von »Engel und Teufel« begeisterte das Pu-blikum in der fast ausverkauften Stadthalle genauso, wie der wirklich perfekt einstudierte »Mülleimertanz« der Kinder-hansele. Auch die anderen Dar-bietungen ernteten viel Ap-plaus. Sigmar Hägele über-zeugte neben den anderen Dar-stellern als Petrus »Am Him-melstor«. Für ausgelassene Stimmung sorgten zwischen-durch »Die Lausbuba«, wobei fröhlich gesungen und ge-schunkelt wurde. Den Ab-schluss des Abends bildete dann die Engemer Guggenmu-sik »Schätterä Dätscher« mit schrägen Tönen.



Mehr Bilder dazu stehen unter bil-der.wochen-blatt.net

Weltreligionen
im Fokus

Gottmadingen (swb). Um die Weltreligionen Christentum und Islam und die Bibel und den Ko-ran geht es in den Sonntag-abendgesprächen in der Fasten-zeit in St. Georg in Gottmadin-gen, die jeweils um 18 Uhr statt-finden. Am Sonntag, 21. Februar, geht es los: Dann referiert Prof. Dr. Bernhard Uhde, Universität Freiburg, über den »Islam als theologische Herausforderung des Christentums«. Am Sonntag, 28. Februar, spricht Pfarrer Dr. Thorsten Becker, Lörrach, über »Das Christusbild in der Bibel und im Koran«. Die Gesprächsleitung über-nimmt Pfarrer Claudius Stoffel aus Gailingen.

Wer wird der
Mini-Meister?

Gottmadingen (swb). Die Kleinsten stehen im Mittel-punkt: Der TTS Gottmadingen veranstaltet wieder eine Tisch-tennis-Minimeisterschaft für Mädchen und Jungen bis 12 Jahre. Das Turnier findet am Samstag, 20. Februar, ab 10 Uhr in der Hebelhalle in Gottmadin-gen statt. Anmeldungen wer-den bis spätestens 9.30 Uhr entgegen genommen. Mitma-chen dürfen Kinder, die noch nie in einer Tischtennismann-schaft gespielt haben. Die Spie-le finden jeweils in drei Alters-klassen für Mädchen und Jun-gen getrennt statt. Es besteht auch die Möglichkeit, zusätz-lich an diesem Tag an einem modernen TT-Roboter zu trainieren. Anmeldungen vorab in den örtlichen Schulen oder bei Christian Frey unter 07731/26812. Wer vorab noch etwas üben möchte, kann am Donnerstag,18. Februar, 17.30 Uhr, kostenlos in der Hebelhalle Gottmadingen mittrainieren.

Tusche, Kohle
und Dachpappe

Engen (swb). Zur aktuellen Ausstellung von Manfred Mül-ler-Harter, »Allegorische Land-schaften und kleine Bilder von fast allem«, gibt es am Freitag, 26. Februar, von 18.30 bis 21.30 Uhr einen Workshop für Erwachsene, den Gabriele Schlenker im Städtischen Mu-seum Engen + Galerie anbietet. Wegen der großen Nachfrage sind nur noch einige wenige Plätze frei. Anmeldung im Kul-turamt unter Telefon 07733/502211 (Marina Durner) oder per E-Mail mdurner@engen.de empfohlen. Der Workshop the-matisiert den vielfältigen Um-gang des Künstlers mit Techni-ken und Materialien. Verwen-det werden Tusche, Kohle, Erde und Dachpappe.



Tengens Narrenpolizist Josef Münch wurde von Walter Benz (li), dem Urgestein der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, und Kame-lia-Präsident Michael Grambau für drei Jahrzehnte im närrischen Amt geehrt. swb-Bild: mu

Eine neue Schelle
zum Jubiläum

Tengen (mu). Seit drei Jahr-zehnten schwingt er schwung-voll die Schelle und kündigt da-mit den närrischen Zug der Ka-melia an: Josef Münch ist der Narrenpolizist des Tengener Narrenvereins und das seit 30 Jahren. Aktiver Narr ist er gar schon seit 37 Jahren. »Nehmt euch ein Beispiel«, rief Kamelia-Präsident Michael Grambau dem Publikum beim Bunten Abend in der bunt dekorierten Randenhalle zu, bevor Walter Benz, das Urgestein der Narren-vereinigung Hegau-Bodensee, Josef Münch mit der Goldenen Ehrend-nadel für seine närrische Begeisterung und Treue aus-zeichnete. Kamelia-Präsi Gram-bau legte gleich nach und über-reichte Münch eine neue, fun-kelnde, silberne Narrenpolizis-ten-Schelle mit den Worten: »Mach die 40 voll«. Für den Narrenpolizisten selbst vergin-gen die drei Jahrzehnte im Amt »ruckzuck«. Er freue sich schon auf das nächste Jubiläum in drei Jahren, wenn er insgesamt 40 Jahre aktives Mitglied in der Kamelia feiern darf.

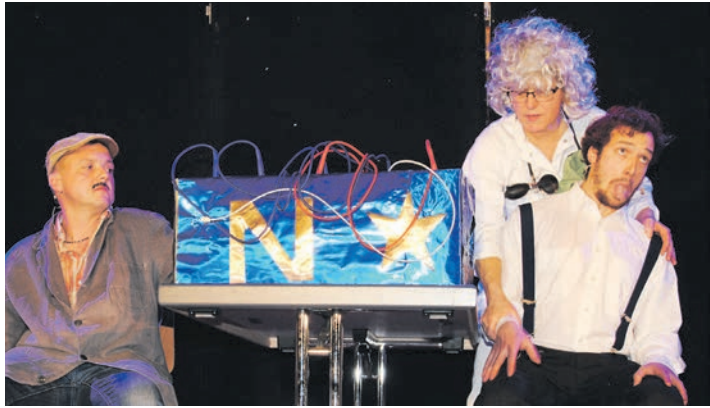
Anschließend genoss der Nar-renpolizist gemeinsam mit der großen Narrenschar die kun-terbunte Palette, die mit dem Ein-

marsch der Kamelaner und dem großen Auftritt der kleinen, achtjährigen Rosalie eingeläutet wurde. Premiere feierte Alfred Hor-nung mit seinem Karolinnen, ehe »Die Loschoren« den richti-gen Ton trafen und sehr zum Vergnügen des närrischen Pu-blikums aus dem Tengener Nähkästchen plauderten. Mit Witz und Charme führten als Äffle und Pferdle Viola Braun und Yvonne Sprenger durch das kurzweilige Programm, bei dem Karin Aden-Ziser Regie führte und die verschiedenen Akteure gekonnt in Szene setzte. Neben flotten Tanz- und Gesangs-Auf-tritten sorgten das Dallemers Schinkenballett ebenso für Lachsalven wie Ewald Müller als Chauffeur des Bürgermeis-ters. Nachdem beim Finale alle närrischen Akteure mit kräfti-gem Applaus für einen verg-nüglichen Abend belohnt wur-den, sorgte die »Gipfelstürmer« für den richtigen närrischen Takt zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen.



Bilder von der 52. Bunten Palette unter bilder.wochen-blatt.net

Tanz, Klamauk und
närrische Seitenhiebe



Der amerikanische Neutralisator bei Wunderärztin Gidi (zweite von rechts) zeigte seine Wirkung. swb-Bild: hz

che Seitenhiebe zum Skitouris-mus im Alpenland. Ohne Wor-te, jedoch mit viel Gestik, Mi-mik und Flipchartpapier, führ-ten die »Schulmädchen« Allwa-ra Heer und Caroline Wellein durch das Programm. Die Höhepunkte im zweiten Teil waren die Frage »Wie duschen Frauen und Männer« und der »amerikanische Neutralisator vom Wunderdoktor Gidi« (Gidi

Wellein). Den krönenden Schlusspunkt setzten die Pun-kerfrauen vom »Wiechser Luft-pumpen Orchester« und zum Finale präsentierte Narrenprä-sident Heiko Zimmermann sein Narrengefolge und Akteure des Spektakels.

Weitere Bilder vom Römerball unter bilder.wochen-blatt.net

Lebende Pfahlbauern

Thayngen feiert Drachäfasnet

Thayngen (of). Ein närrisches Alleinstellungsmerkmal ist seit vielen Jahren die Thaynger Fastnacht der Drachä-Brunne-Chrächzer, die stets nach der offiziellen katholischen Saison beginnt.

So konnten die emsigen Mitglieder der Guggenmusik in diesem Jahr zu ihrem großen Umzug ganze 57 Gruppen begrüßen, die schon zum Zunftmeisterempfang mit einem eigens für diesen Anlass kreierten Orden durch Präsidentin Janice Preyer und OK-Präsi Lucio Trani dekoriert wurden. Ein Wiedersehen gab es mit treuen Besuchern wie dem Fanfarenzug Salem, der sage und schreibe seit 36 Jahren regelmäßiger Gast ist.

Trotz der unsicheren Witterung waren dieses Jahr auch wieder tausende Besucher zum Festumzug gekommen, um die Narretei des bunten und mit reichlich Guggenmusiken bestückten wie auch von vielen Hexengruppen bevölkerten Narrentrosses live zu erleben.

Dabei spielte auch die lokale Politik durchaus eine Rolle. »Pilippes Vision« war ein Wagen betitelt, der den Traum von Gemeindepräsident Philippe Brühlmann von einem Erlebnispark sogar mit lebenden Pfahlbauern auf die Schippe nahm und den »Präsi« selbst als



Gemeindepräsident Philippe Bühlmann beim Narrenumzug musste selbst herhalten als lebendes Beispiel für einen von ihm visionierten Pfahlbauten-Erlebnispark.
swb-Bild: of

lebendes Beispiel auf dem Wagen präsentierte. Auf einem anderen Wagen erhoben die eisezeitlichen Bewohner des Kesslerlochs Klage darüber, dass sie

Wie die Guggenmusiken hier den Ton angeben machte die anschließende Party im Reckensaal deutlich, deren Krönung natürlich der Auftritt der

– Anzeige –

AfD-Landtagskandidat
Dr. Wolfgang Gedeon

Rede zur Landtagswahl 2016
AfD wählen - was sonst!

Engen	Freitag, 19.2.2016 Gaugelmühle, Mündingerstr. 6
Singen	Dienstag, 23.2.2016 Goldene Kugel, Alpenstraße 15

Beginn 19.30 Uhr

Alternative
für Deutschland

nun doch wegen eines drohenden Schrott-Unternehmens keine Ruhe mehr finden und vertrieben würden. Auch die bisher erfolglosen Versuche eines Schaufelraddampfers auf dem Rhein wurden karikiert.

»Drachä Brunnä Chrächzer« in ihrem neuen grünen Outfit war.



Mehr Bilder dazu gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Rund um Modellbahnen

Hegau (swb). Die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen treffen sich am Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr, im TV-Vereinshaus »Hüsli« zu ihrer Jahreshauptversammlung.

»Geisli Määh« zum Jubiläum

Büisinger Narren trotzen dem lausigem Wetter

Büsing (hz). »Wir hatten eine geniale Jubiläumsfasnacht. Wir haben vier Tage fröhlich und ausgelassen gefeiert«, resümierte Zunftmeister Stephan Burmeister von der Büsinger Narrenzunft Hobelgeiss beim Zunftmeister- und Dirigentenempfang am Sonntag im Zunftfestzelt. Bürgermeister Markus Möll, die Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz, (SPD) und Wolfgang Reuther (CDU), von der Zunftvereinigung Walter Benz, der Ehrenzunftpräsident Horst Konle und Landvogt Herbert Schober grüßten mit Narrenreden, Geschenken und einem kräftigen »Geisli Määh«. Der Guggensound der »Staaner Schränzer« (Stein am Rhein) sorgte für eine prächtige Fasnachtsstimmung. Am letzten Wochenende feierte man in der Hochrheingemeinde die traditionelle Buurefasnacht. Zum närrischen Treiben gehörte das vierzigjährige Jubiläum der Narrenzunft Hobelgeiss. Die Zunftfiguren bestehen aus der Hobelgeiss, den Geiselhirten, den Geissenfrauen, dem Zunfttrat und der Narrenpolizei. Bereits am Donnerstag erlebte das närrische Spektakel einen ersten Höhepunkt. Beim »Narrenbaumstellen« am Rathausplatz waren es mehr als 100 Gratulanten. Da wurde gegrillt, zudem gab es Stockbrot und die Gailinger Dschungelklöpfer boten eine 120-minütige Fasnachtsperformance. Der närrische Reigen wurde am Freitag mit Kappenabenden im Cafe Eder und »in der Milchi« fortgesetzt, und am Samstagmittag gab es Kinderfasnacht. Am Abend stieg die »Geissenparty« mit DJ, Guggenmusik und einem Showprogramm im Zunftzelt. Den krönenden Schluss-



Ein Höhepunkt beim Hobelgeiss-Jubiläum: Der bunte Umzug mit rund gut 2.200 Hästrägern.
swb-Bild: ts

punkt setzte der Jubiläumsumzug. Gut 2.200 Hästräger, darunter viele einheimische Zünfte, Narrenvereinigungen aus dem gesamten Schwarzwald,

den Narrenzelten wurde auf die Buurefasnacht angestoßen. Für Bürgermeister Möll war es eine attraktive und erfolgreiche Jubiläumsfasnacht. Er sagte: »Die



Glückwünsche der »Botschafter der Narrenzünfte ohne Gewalt«. Die Narrenzunft Schussenteufel aus Meckenbeuren mit ihrem Zunftmeister Thomas Schröder (re). In der Bildmitte Landvogt Herbert Schober, daneben der Präsident der Jubiläumszunft, Stephan Burmeister.
swb-Bild: hz

dem Stuttgarter Raum, Gruppierungen aus der Schweiz, Guggenmusik und Schalmeiengruppen schlängelten sich entlang der Junkerstrasse. Trotz oberlausigem Wetter gratulierten unzählige Geburtstagsgäste am Straßenrand. In den sechs Besenwirtschaften sowie in bei-

Büisinger Narren und die Dorfbewölkerung haben etwas Tolle auf die Beine gestellt.«



Weitere Impressionen gibt es unter bilder.wochenblatt.net



Seit zehn Jahren bringen sie frischen Wind in die Narrenzunft Quellwasser: Die Acher Turmhexen. Sie feierten zusammen mit den Achegeistern und vielen Gästen aus dem ganzen Land das runde Jahrzehnt mit einem schaurig-schönen Nachtumzug durch die Altstadt und anschließend in ihrem als Hexennest dekorierten Halle.



Gut gefüllt war die Biberhalle beim Bunten Abend der Narrenvereins Biberjohli in Watterdingen. Auch in diesem Jahr schafften es die Akteure, das Publikum mit ihren Witzen und Sketchen bestens zu unterhalten. Durch das Programm führten gekonnt drei Jungnarren (Stefanie Risch, Lena Kaiser und Sebastian Gruber). Ihnen gelang es mit Humor und Charme, das Publikum zum Lachen zu bringen, vor allem bei dem Smoothie-Wetttrinken zwischen Bürgermeister Marian Schreier und Ortsvorsteher Stefan Armbruster.

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testsieger
Fitness-Studios
TEST Jan. 2016
9 überregionale
Fitness-Studio-Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

n-tv

Vorverkauf zum Anbau,
Sparen Sie bis zu **350,- €**
Gültig für die ersten
~~150~~ 75 Anmeldungen.

HERZLICH WILLKOMMEN
BEIM TESTSIEGER!

Fühl Dich **NEU**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen
Jahnstr. 47, 78234 Engen
Tel. 077 33/99 69 770
www.injoy-engen.de